

Verbundkatalog Kalliope

Paule, Hans

Capri, 1928-05-30

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

30. V. 28



HOTEL ROYAL

CAPRI

GRANDE MARINA

Lieber Bonsel,

Wie geht es in
Anbetracht wie mit
der Arbeit? und
wie macht sich
mein Bild dort
im dem schwächeren
Lichte?

Hier ist jetzt ein
Tag wie der andere.
Ein tieferes Blau
ein helleres, je nach
dem der Wind
weht.

Rock Strümpfe sind
überflüssig geworden
und man steht
abends auf der
Piazza lehnt an
der Brüstung feiert
Neapel so, um den
frischen Hauch der
Maestrale abzufrä-
gen.

Ein gewisses Schicksal
war da, ein Richter!
Er residierte nur einige
Sachen vor, wüsste aber
leider nicht dass ich
Rilke sehr gut kenne
und so war es bald
zu Ende.

Blum City noch im
mer.

Marjoris kommt hier
und da zu mir und
erzählt wie immer
mit grauer Miene
seinen alten Sermon
vermeint ich mit
neuen Namen nur
mehr ~~die~~ Interesse zu
erwecken.

Hastig habe ich
die meinen Brief vom
13-14? erhalten ^{worin}
ich Ihnen den Erhalt
des ersten 100 M. an-
zeigte. Die Kapfen da-
mals hi würden der
Rest d. Geldes nächste
Woche senden. Bis
heute ist nichts ge-
kommen. Die übrigen

Post übernimmt keine
Verantwortung von in
Briefen eingeschlossenen
Worten.

Mein alter Kaiserpost
ist bereits republica-
nisiert.

Schreiben Sie bald
ein Wort von der
Nähe des weichen
See's Ihren Freunde
am harten Meeres-
ufer.

Yr
Paul

